

Hochschulchor der HWR Berlin läutet Festtage ein

X-mas: Am 17. Dezember 2019 läutete der Hochschulchor der HWR Berlin die Festtage ein. Neben Klassikern wie »Tochter Zion« waren auch Weihnachtslieder aus Frankreich oder Südafrika im Programm.

18.12.2019

Nicht ganz eine Woche bis Heiligabend. Alle, die vor lauter Jahresendzeitstress noch gar nicht dazu gekommen sind, sich entspannt zurückzulehnen, hatten am 17. Dezember Gelegenheit, die Ohren zu spitzen und in weihnachtlichen Klängen zu schwelgen. Denn der Hochschulchor der HWR Berlin gab am Campus Schöneberg ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert. Der festlich geschmückte Saal in Haus B war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Wie klingt ein Weihnachtslied aus Südafrika?

Der Chor ist gewachsen und hat sich unter der Leitung von Fanny Rennert und Lisa Wackermann in den vergangenen drei Jahren eine treue Fangemeinde erarbeitet, die den rund 30 Sängerinnen und Sängern begeistert Applaus spendete. Auf dem Programm standen unter anderem Klassiker wie „Tochter Zion“ oder das „Halleluja“ aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Messias“.

Aufhorchen ließen aber auch hierzulande unbekannte Stücke, darunter ein Weihnachtsjodler aus Österreich, „Engel haben Himmelslieder“, ein französisches Weihnachtslied aus dem 18. Jahrhundert, oder „Hambani kahle“ ein Traditional aus Südafrika – zu Deutsch „Das Licht erleuchtete die Nacht“. Gemeinsam mit dem Publikum stimmte der Chor zum Abschluss „O du Fröhliche“ an.

Weihnachtskonzert mit Tradition

In seiner Begrüßung dankte Hochschulpräsident Prof. Dr. Andreas Zaby den Chorleiterinnen für ihr außerordentliches Engagement. Da der Chor der HWR Berlin in den Semesterferien nicht probt, sei es gar nicht einfach, zum Konzert ein komplettes Programm auf die Beine zu stellen, berichteten die beiden Profi-Musikerinnen. Sie wechselten sich mit viel Elan beim Dirigieren der unterschiedlichen Blöcke des Konzerts ab.

Und als Geschenk: ein Klavier, ein Klavier

Das Weihnachtskonzert an der HWR Berlin fand dieses Jahr bereits zum dritten Mal statt. Da könne man mit Recht von einer Tradition sprechen, so Zaby. Er ermunterte alle Anwesenden, die Feiertage zu nutzen, um im Kreis der Familie und Freunde zu singen. Der Hochschulpräsident kündigte an, dass der Chor Anfang 2020 ein neues Klavier bekommt, unter Umständen sogar einen Flügel. Die Musikerinnen und Musiker dürfen sich also schon jetzt auf ein ganz besonderes Geschenk freuen.

Stimmen Sie mit ein

Bei Lebkuchen, Spekulatius, Knabbereien und Getränken ließen Chor und Publikum einen rundum gelungenen Abend

gemeinsam ausklingen. Doch gleich im Januar wird wieder geprobt, immer dienstags von 18.15 bis 19.45 Uhr im Raum1.01 in Haus B am Campus Schöneberg. Sie möchten beim nächsten Konzert selbst mit einstimmen? Kommen Sie einfach zur Probe! Das Angebot steht allen Dozentinnen und Dozenten, Studierenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der HWR Berlin offen.

Das könnte Sie auch interessieren:

- [Neuigkeit zum Weihnachtskonzert 2018](#)
- [Hochschulchor im Intranet der HWR Berlin](#)